

BAKIND3.2 - Handlungsfeld Kindheitspädagogik II

BAKIND3.2 - Field of action childhood education II

Allgemeine Informationen	
Modulkürzel oder Nummer	BAKIND3.2
Eindeutige Bezeichnung	HFKindhPäd2-01-BA-M
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Hormann, Kathrin (kathrin.hormann@haw-kiel.de)
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hormann, Kathrin (kathrin.hormann@haw-kiel.de) Prof. Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de) Redecker, Sabine (sabine.redecker@haw-kiel.de) Winter, Verena (verena.winter@haw-kiel.de)
Wird angeboten zum	Sommersemester 2026
Moduldauer	1 Fachsemester
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
Empfohlen für internationale Studierende	Ja
Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)	Ja

Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)
Studiengang: B.A. - BAKIND - Kindheitspädagogik Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden erwerben Wissen im Bereich der Elementardidaktik, um Handlungsstrategien im Verhältnis von Erziehung, Bildung und Didaktik zu entwickeln. Sie kennen traditionelle Theorien und Ansätze der Erziehungswissenschaften und deren Zusammenhänge mit der elementaren Didaktik. Sie wissen um die Ebenen didaktischen Denkens und Planens. Die Studierenden kennen unterschiedliche didaktische Modelle und können didaktische Einheiten gestalten, analysieren und reflektieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Gestaltung von Lernsituationen in ihrer gesamten Komplexität, die über das didaktische Dreieck von Kind – Fachkraft – Gegenstand hinausgeht. So erlangen die Studierenden ein Verständnis der Besonderheit der Didaktik in der Kindheit sowie der aktuellen Herausforderungen. Das Modul knüpft an die Modul M1 und M2 an.
Vorlesung Didaktik des Lernwerkstattprinzips In den letzten Jahrzehnten sind in Kindertageseinrichtungen Lernwerkstätten unterschiedlichster Art entstanden (Kaiser, 2016). Dabei prägen die konzeptionellen pädagogischen Grundlagen der jeweiligen Kita die Lernwerkstatt(arbeit), wodurch das Spektrum der Formen von Lernwerkstätten entsprechend groß ist (Hormann & Schomaker, 2018).

Angaben zum Inhalt

Lehrinhalte	<p>Didaktik des Lernwerkstattprinzips(Vorlesung)(2SWS)</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung erfolgt eine Klärung zentraler Begriffe (bspw. Lernwerkstatt, Lernwerkstattarbeit, Appell der Dinge, Lernbegleitung und didaktische Rollen in der Lernwerkstatt) sowie eine Auseinandersetzung mit Qualitätsmerkmalen von Lernwerkstätten. Anhand von Studienergebnissen sowie Fallbeispielen und Videos aus der Praxis wird das didaktische Prinzip Lernwerkstatt vertiefend in den Blick genommen.</p> <p>Diskutiert wird zudem, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernarrangements in der Lernwerkstatt geplant und umgesetzt werden können, • Interaktionsprozesse in der Lernwerkstatt gestaltet werden können und • eine pädagogisch-didaktische (Lern-)Begleitung in der Lernwerkstatt aussehen könnte. <p>Lernwerkstatt als pädagogisch-didaktisches Prinzip (Übung) (2SWS)</p> <p>Lernwerkstätten sind anregungsreich gestaltete Orte. Durch die Vielfalt und Fülle des Materials laden sie Kinder (und Erwachsene) ein, diese allein oder gemeinsam mit anderen Kindern und pädagogischen Fachkräften zu erkunden. In der Auseinandersetzung mit dem Material entstehen Ideen, die in gemeinsamen Prozessen zu weiteren Ideen führen und in denen „Werke“ entwickelt werden. Im Mittelpunkt des Seminars stehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) das eigene Erkunden und Ausprobieren (in der Lernwerkstatt), auf deren Basis (2) Reflexionsprozesse über die Erfahrungen im Vergleich zu bereits gemachten (biografischen) Erfahrungen angeregt werden, um daraus (3) Überlegungen hinsichtlich der verschiedenen didaktischen Rollen (Kaiser & Jung, 2020) in der Lernwerkstatt zu diskutieren und (4) einen Transfer für die zukünftige (eigene) pädagogische Arbeit herstellen zu können.
--------------------	--

Literatur

Neben der hier dargestellten Auswahl an Literatur wird eine ausführliche Literaturliste in den Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.

Alemzadeh, M. (2014). Interaktionsprozesse in der Lernwerkstatt Natur. In K. Fröhlich-Gildhoff, I. Nentwig-Gesemann & N. Neuß (Hrsg.), *Forschung in der Frühpädagogik VII. Schwerpunkt: Profession und Professionalisierung* (S. 203-235). Freiburg i. Br.: FEL Verlag.

Dieken, C. van (2004). *Lernwerkstätten und Forscherräume in Kita und Kindergarten*. Freiburg: Herder Verlag

Hormann, K. (2021). Lernwerkstattarbeit: Interaktionsgestaltung im Rahmen einer Lernwerkstatt. In K. Mackowiak, H. Wadepohl & C. Beckerle (Hrsg.), *Interaktionen im Kita-Alltag gestalten* (S. 150-172). Stuttgart: Kohlhammer.

Hormann, K. & Kaiser, L. S. (2025): „Das ist eine Situation, die entsteht einfach“ – Die Konturierung des Raums im Kontext von Lernwerkstattarbeit in Kindertageseinrichtungen. In J. Kaiser-Kratzmann, L. Burghardt, A. Eckhardt, K. Lattner & S. Viernickel (Hrsg.), *Aufwachsen von Kindern gestalten* (S. 98-120). Weinheim & Basel: Beltz Juventa.

Hormann, K. & Schomaker, C. (2018). Die Bedeutung des Raums im Kontext von Lernwerkstattarbeit. In D. Weltzien, H. Wadepohl, P. Cloos, J. Bensel & G. Haug-Schnabel (Hrsg.), *Forschung in der Frühpädagogik XI. Schwerpunkt: Die Dinge und der Raum. Band 22* (S.137-179). Freiburg i. Br.: FEL-Verlag.

Jansa, A. (2011). *Das Atelier als Werkstatt der 100 Sprachen. Licht und Schatten in der Reggiopädagogik. Teil 1 Betrifft Kinder 11-12/11*. S. 6-18.

Jansa, A. (2012). *Das Atelier als Werkstatt der 100 Sprachen. Licht und Schatten in der Reggiopädagogik. Teil 2: Betrifft Kinder 01-02/12*. S. 6-13

Kaiser, L. S. & Jung, E. (2020). Lernwerkstätten in Kindertageseinrichtungen – Partizipatorische Didaktik. In N. Neuß (Hrsg.), *Grundwissen Elementarpädagogik* (S. 175-186). Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Berlin: Cornelsen.

Kaiser, L. S. & Wittenberg, T. (2023). Dinge, Du & Ich. Verwendungs- und bedeutungsoffene Materialien in der Lernwerkstattarbeit mit Kindern und Studierenden der Kindheitspädagogik. In P. Kihm, M. Kelkel & M. Peschel (Hrsg.), *Interaktionen und Kommunikationen in Hochschullernwerkstätten. Theorien, Praktiken, Utopien* (S. 58-70). Bad Heilbrunn: Klinkhardt. DOI: 10.25656/01:26944.

Kaiser, L. S. & Hormann, K. (2024), Wertvolles sichtbar machen. Kinderwerke, Projekte und Lernprozesse transparent und wertschätzend dokumentieren. *Entdeckungskiste. Praxisimpulse für Kitas und Schulkindbetreuung*, 6, S. 11-13.

Kekeritz, M. (2017), *Didaktische Interaktionen im Übergang zur Grundschule. Zum Wechselspiel von Kontinuität und Neubeginn*. Wiesbaden: Springer VS.

Prüver, M. (2014), *Lernwerkstätten für 0-3-Jährige. Mit Praxisideen für kleine Entdecker*. Berlin: Cornelsen

Schaarschmidt, M. (2007): *Lernen in der Lernwerkstatt. Kindergarten heute. Themenheft für den pädagogischen Alltag*. Freiburg i. Br.: Herder.

Tielemann, M. (2015). *Werkstatt(t)räume für Kitas*. Weimar: Verlag das Netz.

Lehrveranstaltungen

Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[BAKIND3.2_1 - Didaktik des Lernwerkstattprinzips - Seite: 5](#)

[BAKIND3.2_2 - Lernwerkstatt als pädagogisch-didaktisches Prinzip - Seite: 7](#)

Arbeitsaufwand

Anzahl der SWS	4 SWS
Leistungspunkte	5,00 Leistungspunkte
Präsenzzeit	48 Stunden
Selbststudium	102 Stunden

Modulprüfungsleistung

Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO	Keine
BAKIND3.2 - Portfolioprfung	Prüfungsform: Portfolioprfung Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja

Lehrveranstaltung: Didaktik des Lernwerkstattprinzips

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Didaktik des Lernwerkstattprinzips Didactics I
Veranstaltungskürzel	BAKIND3.2_1
Lehrperson(en)	Prof. Dr. Hormann, Kathrin (kathrin.hormann@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden erwerben Wissen im Bereich der Elementardidaktik, um Handlungsstrategien im Verhältnis von Erziehung, Bildung und Didaktik zu entwickeln. Sie kennen traditionelle Theorien und Ansätze der Erziehungswissenschaften und deren Zusammenhänge mit der elementaren Didaktik. Sie wissen um die Ebenen didaktischen Denkens und Planens. Die Studierenden kennen unterschiedliche didaktische Modelle und können didaktische Einheiten gestalten, analysieren und reflektieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Gestaltung von Lernsituationen in ihrer gesamten Komplexität, die über das didaktische Dreieck von Kind – Fachkraft – Gegenstand hinausgeht. So erlangen die Studierenden ein Verständnis der Besonderheit der Didaktik in der Kindheit sowie der aktuellen Herausforderungen. Das Modul knüpft an die Modul M1 und M2 an.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	<p>In den letzten Jahrzehnten sind in Kindertageseinrichtungen Lernwerkstätten unterschiedlichster Art entstanden (Kaiser, 2016). Dabei prägen die konzeptionellen pädagogischen Grundlagen der jeweiligen Kita die Lernwerkstatt(arbeit), wodurch das Spektrum der Formen von Lernwerkstätten entsprechend groß ist (Hormann & Schomaker, 2018). Diese Diversität sorgt teilweise für Irritationen (bei pädagogischen Fachkräften) hinsichtlich dessen, „was nun eine (Lern)Werkstatt sein soll, wie die Kinder dort tätig sind oder sein dürfen und was der pädagogische Auftrag der PädagogInnen sein [...]“ (Tielemann, 2015, S. 9) könnte.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung erfolgt eine Klärung zentraler Begriffe (bspw. Lernwerkstatt, Lernwerkstattarbeit, Appell der Dinge, Lernbegleitung in der Lernwerkstatt) sowie eine Auseinandersetzung mit Qualitätsmerkmalen von Lernwerkstätten. Anhand von Studienergebnissen sowie Fallbeispielen und Videos aus der Praxis wird das didaktische Prinzip Lernwerkstatt vertiefend in den Blick genommen.</p> <p>Diskutiert wird zudem, wie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernarrangements in der Lernwerkstatt geplant und umgesetzt werden, • Interaktionsprozesse in der Lernwerkstatt gestaltet werden und • eine pädagogisch-didaktische (Lern-)Begleitung in der Lernwerkstatt aussehen könnte.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Lehrvortrag	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja

Lehrveranstaltung: Lernwerkstatt als pädagogisch- didaktisches Prinzip

Allgemeine Informationen	
Veranstaltungsname	Lernwerkstatt als pädagogisch-didaktisches Prinzip Learning workshop as a pedagogical-didactic principle
Veranstaltungskürzel	BAKIND3.2_2
Lehrperson(en)	Winter, Verena (verena.winter@haw-kiel.de) Prof.Dr. Kägi, Sylvia (sylvia.kaegi@haw-kiel.de) Redecker, Sabine (sabine.redecker@haw-kiel.de)
Angebotsfrequenz	Regelmäßig
Angebotsturnus	In der Regel im Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Erziehungswissenschaftliche Voraussetzung zur Didaktik (Lesung) (2 SWS) - Grundlagen einer allgemeinen Didaktik/Didaktische Modelle - das kindliche Spiel als vorherrschende Lernform und daraus resultierende didaktische Konzepte - Konstruktivistische Didaktik - didaktische Konzepte und Methoden für die Arbeit mit Kleinstkindern (0-3 Jahre), - die Arbeit mit Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren sowie der Arbeit mit Grundschulkindern unter Berücksichtigung des kindlichen Spiels als vorherrschende Lernform und ihre praktische Umsetzung.

Angaben zum Inhalt	
Lehrinhalte	Lernwerkstätten sind anregungsreich gestaltete Orte. Durch die Vielfalt und Fülle des Materials laden sie Kinder (und Erwachsene) ein, diese allein oder gemeinsam mit anderen Kindern und pädagogischen Fachkräften zu erkunden. In der Auseinandersetzung mit dem Material entstehen Ideen, die in gemeinsamen Prozessen zu weiteren Ideen führen und in denen „Werke“ entwickelt werden. Im Mittelpunkt des Seminars stehen: (1) das eigene Erkunden und Ausprobieren (in der Lernwerkstatt), auf deren Basis (2) Reflexionsprozesse über die Erfahrungen im Vergleich zu bereits gemachten (biografi-schen) Erfahrungen angeregt werden, um daraus (3) Überlegungen hinsichtlich der verschiedenen didaktischen Rollen (Kaiser & Jung, 2020) in der Lernwerkstatt zu diskutieren und (4) einen Transfer für die zukünftige (eigene) pädagogische Arbeit herstellen zu können.

Lehrform der Lehrveranstaltung	
Lehrform	SWS
Übung	2

Prüfungen	
Unbenotete Lehrveranstaltung	Ja